LANDKREIS
KARLSRUHE

Amt für Schulen und Kultur
Az.: 23.11-200.33-7625269

Sitzungsvorlage			**VA/73/2022**
Neueinrichtung Bildungsgang Technisches Gymnasium Schwerpunkt Umwelttechnik an der Balthasar-Neumann-Schule 1 Bruchsal zum Schuljahr 2023/24			
TOP	**Gremium**	**Sitzung am**	**Öffentlichkeitsstatus**
6	**Verwaltungsausschuss**	**24.11.2022**	**öffentlich**

keine Anlagen	

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss stimmt gemäß § 30 Schulgesetz der Neueinrichtung des Schwerpunktes Umwelttechnik am Technischen Gymnasium (TGU) der Balthasar-Neumann-Schule 1 in Bruchsal zum Schuljahr 2023/24 zu.

I. Sachverhalt

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung bedarf es in den kommenden Jahren vieler Fachkräfte im ingenieurwissenschaftlichen Bereich, welche umwelttechnische Systeme planen und dimensionieren können.

An der BNS 1 bzw. im Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal (GBZ) sind personell in den Berufsfeldern Elektro (u.a. der Beruf des Elektronikers/der Elektronikerin für Gebäudeinfrastruktursysteme), Anlagenmechaniker und Anlagenmechanikerinnen Sanitär / Heizung / Klima (SHK) sowie Kraftfahrzeugtechnik wichtige fachliche Kernkompetenzen vorhanden, die im TGU benötigt werden. Bereits seit vielen Jahren beschäftigt sich die Schule sowohl im Seminarkurs, als auch im Fach „Sondergebiete der Technik“ mit regenerativen, nachhaltigen Energien.

Eine Umfrage in den neun Klassen des Technischen Gymnasiums (TG) hat ergeben, dass es ein großes Interessenspotenzial bei den Schülerinnen und Schülern gegeben hätte, wenn bereits bei deren Anmeldung ein TGU in Bruchsal möglich gewesen wäre.

Darüber hinaus investiert der Landkreise Karlsruhe in einen Neubau auf dem Schulgelände des GBZ Bruchsal. In diesem Neubau ist ein Smart-Energy-Labor integriert. In diesem Labor werden moderne regenerative Energien sowohl im Bereich der Gebäudetechnik sowie Elektrotechnik abgebildet. Zusätzlich soll an der BNS 2 am gleichen Standort ein Labor für Elektromobilität und autonomes Fahren eingerichtet werden. Des Weiteren wurde vom Schulträger Landkreis Karlsruhe gemeinsam mit der Stadt Bruchsal in den vergangenen Jahren in eine neue Heizzentrale auf dem Gelände des GBZ Bruchsal investiert. Diese Anlage genügt modernsten energetischen Ansprüchen.

Am Standort der BNS 1 können daher nicht nur die theoretischen Inhalte des Schwerpunktfaches Umwelttechnik aufgrund der personellen „Ausstattung“, sondern auch die grundlegenden Systeme bei Bedarf als Anschauungsobjekte in den Unterricht integriert werden.

Sowohl der Landkreis Karlsruhe als auch die Stadt Bruchsal investieren zukunftsträchtig in nachhaltige Energieträger. Im Mittelzentrum Bruchsal und im näheren Umkreis befinden sich viele Firmen, die von den Absolventinnen und Absolventen des TGU profitieren können (z.B. SEW Eurodrive, Sulzer Pumpen, Blanco, E.G.O., John Deere). Darüber hinaus befinden sich im Oberzentrum Karlsruhe mit der HKA und dem KIT sowie der DHBW wichtige Hochschulen, an denen Ingenieure ausgebildet werden.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Anmeldezahlen wäre eine Klappung mit dem Schwerpunktfach Mechatronik denkbar.

Da der Landkreis Karlsruhe zudem im dualen Studium Ingenieure im Bereich Umwelttechnik ausbildet, kann sich die BNS1 auch in diesem Bereich eine Zusammenarbeit sehr gut vorstellen.

Zusammenfassend ist demnach aus Sicht der Schule und des Schulträgers das GBZ Bruchsal aufgrund mehrerer Faktoren ein geeigneter Standort für ein TGU:

1. Wichtige Kernkompetenzen bereits vorhanden
2. BNS 1 beschäftigt sich bereits in verschiedenen Fächern mit „regenerativen Energien“.
3. Umfrage bei aktuellen Schülerinnen und Schülern hat ergeben, dass ein großes Potenzial für das TGU in der Schülerschaft vorhanden ist.
4. Neue Heizzentrale mit entsprechender Infrastruktur: Photovoltaik, Solarthermie, Hackschnitzel, Pelletheizung, Fernwärme und Smart Energy-Labor vor Ort.

In einer Sondersitzung zur Regionalen Schulentwicklung am 26.10.2022 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) der geplanten Neueinrichtung zum Schuljahr 2023/24 unter der Voraussetzung zugestimmt, dass eine ausreichende Schülerzahl vorhanden ist.

Für die Neueinrichtung des Schwerpunktes Umwelttechnik im Profil Technisches Gymnasium ist ein förmlicher Schulträgerbeschluss nach § 30 Schulgesetz erforderlich.

Der räumliche Bedarf für den Bildungsgang kann an der BNS1 gedeckt werden, zumal es sich um eine Differenzierung im Rahmen des bestehenden Technischen Gymnasiums (einen zusätzlichen Schwerpunkt) handelt.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

keine

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Verwaltungsausschuss für Schulangelegenheiten zuständig.